

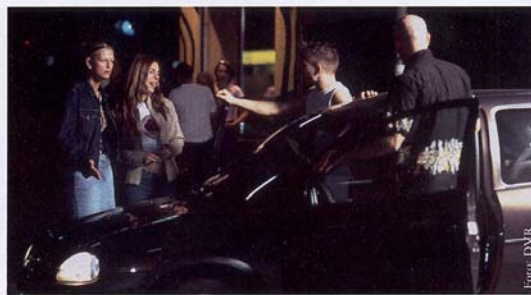
mobil und sicher – Nr. 2 April/Mai 2007

Verkehrssicherheit

Unser aktiver Beitrag zum Klimaschutz: Spritsparstunde auf der AMI 07 in Leipzig.



Die Kombination aus mangelnder Erfahrung und Alkohol erhöht das ohnehin schon hohe Unfallrisiko von Fahranfängern noch weiter und ergibt einen unheilvollen Cocktail. Dadurch kommt es nicht nur an den Wochenenden immer wieder zu schweren Unfällen, oft auch mit tödlichem Ausgang. Dem soll ein Riegel vorgeschoben werden.



Alkoholverbot für Fahranfänger

Das Bundeskabinett hat den Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines Alkoholverbots für Fahranfänger und Fahranfängerinnen beschlossen. Damit soll die überdurchschnittlich hohe Beteiligung von Führerscheinneulingen an schweren Alkohol-Verkehrsunfällen reduziert werden.

Betroffen von dem Alkoholverbot sind alle Fahranfänger, die sich noch in der Probezeit befinden, unabhängig von

ihrem Alter. Erfahrungen zeigen, dass erst nach Ablauf der Probezeit Wahrnehmungsstrategien und Automatismen der Fahrzeugbeherrschung besser eingeübt sind und Anfängerrisiko und alkoholbedingtes Unfallrisiko nicht mehr gegenseitig verstärkend wirken. Verstöße gegen das Alkoholverbot werden mit einem Bußgeld von in der Regel 125 Euro, zwei Punkten im Verkehrszentralregister

und einer Verpflichtung zur Teilnahme an einem Aufbau-seminar geahndet. Außerdem verlängert sich die Probezeit um weitere zwei Jahre.

An mehr als 30 Prozent der Alkohol-Unfälle mit Personenschaden sind die 18- bis 25-Jährigen beteiligt, obwohl ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung lediglich 8 Prozent beträgt. Insgesamt geht rund jeder neunte Verkehrstote auf das Konto von Alkohol am Steuer.

Auto Mobil International

Vom 14. bis 22. April 2007 öffnet die Leipziger AMI zum 17. Mal für Auto-Fans und Experten ihre Pforten. Über 470 Aussteller bieten auf 130.000 Quadratmetern einen Überblick über Neuheiten und Entwicklungsstand der internationalen Automobilbranche.

Das Leipziger Messegelände und seine Umgebung sind ein Paradies für Probe-Fahrer. Voraussichtlich 20 Pkw-Hersteller laden zu Testfahrten in 120 Modellen ab Messegelände auf den Autobahnen und Bundesstraßen rund um Leipzig ein. Erklärtes Ziel der AMI-Spritsparstunde von DVR und VDIK ist es, Autofahrern Kosten- und Umweltbewusstsein bei Testfahrten in aktuellen Modellen verschiedener Aussteller zu vermitteln. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel ist Schirmherr der AMI-Spritsparstunde.

In einem Aktionszentrum können die Besucher verschiedene Simulatoren (Überschlagssimulator, Reaktions- und Sehtestgeräte, Computerspiele, Gurtschlitten u. a. m.) ausprobieren und moderne Polizeitechnik erleben. Institutionen wie der DVR, die Deutsche Ver-

kehrswacht (siehe auch Seite 27) und die Landespolizeien Brandenburgs, Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens gestalten das Aktionszentrum.

Zur zehnten Auflage der „Aktion Besser Fahren“ der Bundeswehr im Rahmen der Auto Mobil International werden über 5.000 Bundeswehrsoldaten als Teilnehmer erwartet. Die Gemeinschaftsaktion von Leipziger Messe, Streitkräfteamt, Peugeot, VDIK und ADAC Sachsen steht unter der Schirmherrschaft von Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung und hat zum Ziel, junge Soldaten zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr anzuleiten.

Zudem gibt es ein umfangreiches Fachprogramm, Aktionstage uvm. Ein Besuch der AMI ist auf jeden Fall lohnenswert!

